

behörden gegen ein dortiges Warenhaus auch bei uns beherzigt werden soll, und es wird mit der Möglichkeit gerechnet, daß auch hier weitergehende Forderungen in Bezug auf Sicherheits-Vorrichtungen bei Feuersgefahr gestellt werden dürften.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichnis der wichtigsten neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Litteratur. Hrsg. von F. A. Brockhaus in Leipzig. 44. Jahrgang (1899). Nr. 12, Dezember. 8°. S. 177—192.

Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte, Predigtwerke des XVI.—XIX. Jahrhunderts, Katholische Belletristik, Orientalia, Lexica, Varia. Antiquariats-Katalog Nr. 156 von Wilhelm Jacobsohn & Co. in Breslau 8°. 62 S.

Deutsche Litteratur, Goethe, Schiller, Lessing u. andere, Altere deutsche Literatur, Märchen, Bibliographie und Literaturgeschichte, Linguistik, Komische Literatur der Deutschen etc. Lager-Catalog Nr. 241 (A bis L) von J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 8°. 95 S. mit 1 Illustrationsprobe. 2223 Nrn.

Literarische Seltenheiten, Miscellanea, Kulturgeschichtliches, Alte Holzschnitt- u. Kupferwerke, Raritäten für Bibliophilen, Kostüm, Kalligraphie, Karikatur, Illustrationen von Chodowiecki und Cruikshank, Todtentänze, Musikwissenschaft, Theater, Dramaturgie, Tanzkunst. Lager-Catalog Nr. 240 von J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 8°. 113 S. 1922 Nrn.

Niederländische Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen boeken, kaarten, enz. Uitgave van A. W. Sijthoff te Leiden. 1899. Nr. 12, 31. Dezember. Lex.-8°. S. 97—108.

Geschäftsjubiläum. — Am 1. Januar 1900 konnte die hochangesehene Verlagshandlung Hermann Mendelssohn in Leipzig auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Die Handlung wurde am 1. Januar 1850 von Eduard Avenarius und Hermann Mendelssohn unter der Firma Avenarius & Mendelssohn auf der Grundlage eines übernommenen Teiles des E. B. Lortz'schen Verlages gegründet. Noch im Herbst des Gründungsjahres 1850 wurde dazu die „Expedition des Meßkatalogs“ von Georg Wigand erworben. Am 1. Januar 1855 trennten sich die beiden Gesellschafter wieder. Während Avenarius die Expedition des Meßkatalogs übernahm, behielt Hermann Mendelssohn den übrigen Verlag. Die Firma erhielt damals den gegenwärtigen Wortlaut. Seit dem Todesjahre des Gründers, 1891, steht dessen Sohn, Herr Walther Mendelssohn, an der Spitze des Geschäfts. Wir sprechen dem geehrten Herrn Jubilar nachträglich unsere aufrichtigen Glückwünsche aus.

Geschäftsjubiläum. — Das fünfundsiebzigjährige Geschäftsjubiläum feiert im Jahre 1900 Herr F. K. Bucher, Verlagsbuchhändler in Würzburg. Im Jahre 1875 übernahm Herr F. K. Bucher von seinem Bruder, dem Abgeordneten Josef Bucher in Passau, Chefredakteur der Donauzeitung, das „Fränkische Volksblatt“, das vorher sich in Parteihänden befand. Neben dem Blatte und der Druckerei gründete Herr F. K. Bucher auch eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung. Im Jahre 1892 übernahm sein langjähriger Mitarbeiter, Herr Andreas Göbel, die Sortimentsbuchhandlung. Die Buchdruckerei und das „Fränkische Volksblatt“, dem seither Herr Hollenstein als treuer Berater zur Seite stand, übernahmen 1893 der langjährige Faktor, Herr Adam Göb, und

Redakteur Jakob Seiwert (in Fa.: M. Göb u. Cie.) Herr F. K. Bucher ist heute noch Besitzer seiner Verlagshandlung.

Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen, Ortsgruppe Berlin. — Die im vergangenen Jahre mit großem Erfolge eingeführten Vortragsabende sollen auch im neuen Jahre nach Möglichkeit fortgesetzt werden. Der Vorstand kann für die nächste Zeit eine Reihe sehr interessanter Vorträge in Aussicht stellen. So wird am kommenden Freitag den 5. Januar im Vereinslokale (Restaurant zum Auerbach, Leipzigerstraße 44) Herr W. Heidinger über „Moderne Dichter“ sprechen. Da Herr Heidinger auf diesem Gebiete sehr bewandert ist, so verspricht der Vortrag recht interessant zu werden. Für Freitag den 12. Januar hat die Ortsgruppe im Saale des „Askanier“, Anhaltstraße 14, einen Familienabend in Aussicht genommen. Herr Schriftsteller Mag Blum hat sich freundlicherweise bereit erklärt, eine plattdeutsche Vorlesung in Mecklenburger Mundart zu halten. Auch sind für diesen Abend von Kollegen aus allen Teilen des deutschen Vaterlandes zahlreiche kleinere mundartliche Vorträge ernsten und heiteren Inhalts in Aussicht gestellt, so daß dieser Dialektabend auch die weitestgehenden Ansprüche zufriedenstellen dürfte. Zu beiden Abenden sind auch Gäste willkommen. Zu dem plattdeutschen Abend werden auch die Angehörigen der Herren Kollegen um ihren Besuch gebeten. Der Besuch beider Vorträge ist für Mitglieder und Nichtmitglieder der Allgemeinen Vereinigung vollständig kostenlos.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Der erste Markthelfer im Hause F. A. Herbig in Berlin, Herr Fritz Baumann, blickte am 2. Januar 1900 auf eine ununterbrochene fünfundsiebzigjährige Tätigkeit in diesem Hause zurück und empfing zu seinem Jubiläum die Anerkennung seiner treuen Dienste durch seinen Chef, der ihm eine Ehrengabe überreichte.

† **Adolf Gumprecht.** — Einem Nachruf im Leipziger Tageblatt an den in Meran verstorbenen Herrn Adolf Gumprecht, dessen Tod wir gemeldet haben, entnehmen wir das Folgende: „Ein ganz besonderes Verdienst hat sich Adolf Gumprecht durch seine weitverbreitete Agitationschrift „Wider den Trunk“ und durch verschiedene Abhandlungen über den „Kampf gegen den Alkoholismus“ seit dem Jahre 1870 erworben. Gumprecht hat durch seine Schriften der Begründung des „Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“ höchst wirksam vorgearbeitet und war immer einer der thätigsten und opferwilligsten Pioniere für Mäßigkeit. Eine weitere Reihe von größeren Abhandlungen hat Gumprecht seit 1877 auch im „Arbeiterfreund“ veröffentlicht. Dasjenige Lebenswerk, das dem dahingegangenen Gumprecht am meisten am Herzen lag, war die Dresdner Social-Correspondenz. Adolf Gumprecht hat der Social-Correspondenz vom Mai 1877 an bis zu seinem Tode als Berater und Mitarbeiter aufs treueste beigegeben und ist in den ersten 15 Jahren regelmäßig persönlich zur Besprechung der Redaktionsangelegenheiten in Dresden erschienen. Durch seine streng gesundheitliche Lebensweise, maßvolle Arbeit und lebendige Teilnahme an allen kulturellen Bestrebungen der Gegenwart ist es dem Dahingegangenen, der von Haus aus körperlich zart und schwächlich war, gelungen, seine Nervosität siegreich zu überwinden und ein hohes Lebensalter in treuer freudiger Arbeit für seine Mitmenschen zu erreichen. Ehre seinem Andenken!“

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Von Seite des kön. ung. Gerichtshofes zu Temesvar wird bekannt gemacht, es sei über das gesamte wo immer befindliche bewegliche und über das im Königreiche Ungarn — mit Ausnahme von Croatien und Slavonien — gelegene unbewegliche Vermögen des **Georg Trautmann** der Konkurs eröffnet worden.

Zum Konkurskommissär wurde der Herr kön. Richter Dr. Hallor Gábor an diesem Gerichtshofe, zum Masseverwalter der Herr Dr. Aurel Cosma, Rechtsanwalt, und zum Stellvertreter desselben der Herr Dr. Maden Jukovics, Rechtsanwalt, bestellt.

Alle diejenigen, die gegen die allgemeine Konkursmasse einen Anspruch als Gläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Ansprüche, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis einschließlich den 24. Januar 1900 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der §§ 126—129 des Konkursgesetzes vom Jahre 1881 zur Vermeidung der in demselben angedrohten Rechtsnachteile, behufs Liquidierung und Rangbestimmung, wozu die Tagfahrt auf den 21. Februar 1900, vormittags 9 Uhr, im Gerichtssaale Nr. 40, bestimmt wird, zur Anmeldung zu bringen.

Es werden ferner diejenigen Gläubiger die ein Pfand- oder Retentionsrecht besitzen, aufgefordert, ihre erworbenen Rechte dem Masseverwalter anzuzeigen und ihre Pfand- und Retentionsfachen über Auf-

forderung des Masseverwalters zur Schätzung vorzuweisen.

Diejenigen, denen Ausscheidungs- oder Rückforderungsrechte, oder aber Rechte zur besonderen Befriedigung zustehen, werden ermahnt, daß durch die etwaige Unterlassung der Geltendmachung ihrer Rechte, die Realisierung und Verteilung der Konkursmasse nicht gehindert werden würden.

Endlich werden die Konkursgläubiger eingeladen, bei der auf den 23. Februar 1900 vormittags 9 Uhr angeordneten Tagfahrt zur Vornahme der Wahl eines Gläubigerausschusses unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Eigenschaft als Gläubiger dienenden Behelfe im obigen Gerichtslokale zu erscheinen.

Temesvar, am 24. Dezember 1899.

